

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erfuchten die weyßheit. Die do ist von der erde. Die kaufleute des landes vnd theman. vnd die bauer. vnd dy erbscher der weyßheit. vnd der vernunft. aber sy westen mit dē weg d weyßheit noch gedachten irer steyg. O israhel wie groß ist das haub gots. vnd gar groß ist die stat seiner besitzung. Gross. vñ hat nit end. Hoh vñ vn gemessen. Do warē genant die risen. Die do waren vō anfang grosser person wissend dē streit Der herre erwelt sy nit vnd sye fünden mit den weg der lere. Darumb verdarbē sy. Vñ darumb das sy mit hetten die weyßheit. sy verdurbē vñ ir vnweyßheit. Wer steyget auff in den hymel. vñ nam sy. vñ firt sy auß von dē wolcken. Wer firt vber das meer. vnd vand sy. vñ naz sy vber das erwelt gold. Er ist mit. Der do müg wissen ir weg. noch der do erfuche ir steyg. Aber d do wassst alle dig. d erkāt sy. vñ vand sy mit seiner fürsichtigkēy. Der do fürberēy die erd in der ewigen zeyt. vñ erfüllet sye mit vihe vñ mit den vierfüßigen tyeren. Der do außliess das liecht vnd es gieng. vñ voderet es. vnd es gehorsamt im in vorcht. Wan die stern gabē das liechte in im hüttē. vñ wurden erfrewet. Sy waren gefordert. vñ sprachen. Wir sein do. Vñ leuchtē mit freuden. Des. der sie hat gemacht. Der ist vnser got. ein and wirt mit geachtet wid in. Der fand einen yeglichen weg der lere. vñ antwortet sye iacob sein kind. vñ israhel sein liebē. Nach diesen dingen ist er gesehē auff der erde. vnd hatt gewandelt mit den menschen.

Das .III. Capitel. wie

Baruch saget das in dem gesetz der gebot gottes die weyßheit gelegen sey.

Itz ist das buch der gebot gots. vnd die ee. dy do ist ewig. Alle die sy halten. die kumen zu dē leben. Aber die sy lassen zu dem tod. Beker dich iacob vñ begreyf sy. gee durch dē weg gegē irē liecht zu irē scheyn. Nit gib dein glori ein andern. vnd dein wirdigkeit dē frembdē volck. Israhel wir sein selig. wan ons sind offenbar. Die dig. die got geuallē. Du volck gots. bis gleichs gemütes. Bis gedencend israhel. Ir seyt versauft dē lewte. mit in dy verliering. sund das ir in dē zorn habt bewegt dē herre zu dē zore. Darumb seyt ir geantwurtet dē widwertige. Wan

ir habt in erbittert dē ewigen got. Der euch hat gemacht. offerend den teufeln. vnd mit got. Wan ir habt vergessen. des. der euch hat erzogen. vñ ir habt betrubt iherusalē ewer erzieherin. Wan sy sah euch den zorn kumē von got. vñ sprach. Höret ir stete syon. Wan got hat mir zu gefüret ei groß klag. Wan ich sah die gefengnus meines volcks. meiner sün. vñ meiner töchter. die der ewig. firt vber sy. Wan ich erzoh sy mit freuden. vñ ich lieh sy mit weynen vnd mit klag. Keiner frewe sich vber mich witwen. vnd vber mich gelafnen. ich bin verlassen von manigen vmb die sund meiner sün. wann sy neygten sich von der ee gottes. Aber sy westen mit seine gerechtigkeit. noch giengen durch den weg der gebot gots. sy giengē mit ein mit der gerechtigkeit. durch die steyg seiner krafft. Es sollē kumē die anstossend ende syon. vñ sein ingedenck der geuengnus der sün. vñ meiner töchter. die der ewig firt vber sye. Wann er zufirt vber sy ein volck von verz. ein vnerbers volck. vnd einer andern zungen. die do mit habē geeret den alten. noch erbarmten sich der kinder. Vñ fürten ab die lieben der witwen. vñ verwüsten die eyngē vō dē sünē. Aber woz mag ich dir helfen. Wan der do zufirt vber euch die vbeln ding. erselb erlost euch von den henden ewer veynd. Ir sün geet. geet. wan ich bin gelassen allein. Ich zoh mich auß des gewand des frids. Aber ich legt mich an mit dem sack der bittung. vnd ich wurd schreyen zu dem hösten in meinen tagen. Sün seyt starcks gemüts rufft zu dem herren vnd er erlost euch von der hand der fürsten der veynd. Wann ich versah mich ewer behaltsam ewiglich. Vnd mir kam die freude von dez heyligē vber die erbermbd. Die euch kumt von vnserm ewigen behalter. Wann ich lieh euch auß mit klagen vñ mit weynē. aber got widerfüre euch mir mit freude vnd mit frolockung ewiglich. Wan als die zugewandten syon. sahē ewer gefengnus von got. vñ also werdē sy sehē i einer gehe ewer heylig got. dz do kumt vber euch mit grosser ere vnd mit ewigē scheyn. Ir sün leydet gedultiglich den zorn. der do kumt vber euch. wan dei veid hat dich durchrechtet. Aber schier wirstu sehē sei verliesung. vñ du steygst auf seine halsadn. Mei zartē giengē dye hartē weg. wan sy würdē gefirt als ein herde zestrewt von dē veindē. Ir sün seit starcks gemütes vñ rufft zu dem herren. Wann ewer gedencung wirt von